

## «Es geht immer um Menschen»

30 000 aktive Beitragszahler und 13 000 Rentner, die 90 autonomen Pensionskassen angeschlossen sind, zählen auf die Leistungen der Allvisa Services AG. Sie ist auf die Verwaltung und Geschäftsführung in der beruflichen Vorsorge spezialisiert und pflegt seit den 1980er-Jahren mit der Provida Consulting AG eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.



1 Der Hauptsitz der Allvisa Services AG befindet sich an der Seestrasse 6 und damit an zentraler Lage in Zürich.

2 Roger Bergmann und Tobias Billerbeck engagieren sich gemeinsam für autonome Pensionskassen.

(Fotos: Allvisa Services AG)

Wenn Mitarbeitende in einem Unternehmen ein- oder austreten, Löhne angepasst werden, ein unbezahlter Urlaub bevorsteht, eine Scheidung bewältigt werden muss, die Pensionierung näherrückt oder Rentenzahlungen erfolgen: All diese Situationen erfordern technisch-administrative Arbeiten und persönliche Beratungsleistungen im System der beruflichen Vorsorge.

Solche Leistungen erbringt die Allvisa Services AG. Sie ist Ansprechpartnerin für Stiftungsräte, Personalbüros, externe Stellen und natürlich für die Versicherten selbst. Sie ist darüber hinaus um die kaufmännische Verarbeitung besorgt, von der Buchhaltungsführung bis zur Erstellung der Jahresrechnung. Auch die Wertschriftenbuchhaltung gehört, je nach Bedarf der Auftraggeberin, zum Dienstleistungsspektrum.

### Versicherte haben einen Namen

Aus der Allvisa AG hervorgegangen ist die Allvisa Services AG, seit 2017 auf die beiden Geschäftsbereiche Pensionskassenverwaltung und Geschäftsführung spezialisiert. Betreut werden 90 Pensionskassen verschiedenster Grössen und Branchen mit insgesamt 30 000 Aktiven und 13 000 Rentnern. «Unsere Kunden sind oft inhaber- und familiengeführte Unternehmen, die ihre Pensionskassen autonom führen und sich nicht einer Sammelstiftung anschliessen wollen», erläutert Tobias Billerbeck, Partner und CEO der Dienstleisterin mit Sitz in Zürich und Wil.

Sie versteht sich insbesondere als Partnerin, die die Eigenheiten der betreuten Unternehmen am besten begreift und auch mitträgt. «Wir sehen uns als Teil der Firma, entwickeln uns gemeinsam und wir führen die versicherten Mitarbeitenden als Namen, nicht als Versicherungsnummern», betont Billerbeck den Anspruch der Allvisa Services AG.

### Partnerschaftlicher Austausch

1984, mit der Einführung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), hat sich die Dienstleisterin auf das Pensionskassengeschäft spezialisiert und dieses laufend weiterentwickelt. Damals hatte die Provida Consulting AG erste Revisionen bei Kunden der Allvisa AG durchgeführt, und daraus entstand eine langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit, die sich bis heute fortsetzt.

«Oft dürfen wir zusammen Probleme besprechen und zusammen lösen», erklärt Billerbeck. Dass die Ansprechpartner seitens der Provida sehr lange dieselben blieben, habe über die Zeit zu einem fachlichen Austausch geführt, «der uns weitergebracht hat». Konkretes Beispiel ist der gemeinsame Aufbau eines Internen Kontrollsystems (IKS) nach dem internationalen Standard ISAE 3402 Typ 2, was die Wirksamkeit des IKS bestätigt. Eine pragmatische Umsetzung und praxistaugliche Lösungen zeichneten die Zusammenarbeit mit der Provida aus. «Unsere Kunden schätzen das sehr.»

### Mit 42 Mitarbeitenden am Ball

Die aus einer klassischen Treuhandgesellschaft hervorgegangene Pensionskassenspezialistin legte seit der strategischen Fokussierung aufs BVG markant zu. Ein wichtiger Meilenstein folgte 2017 mit der Auftrennung in die Allvisa AG (Expertentätigkeit, Vorsorgeberatung und Brokerage) und in die Allvisa Services AG (Verwaltung, Geschäftsführung und Interim Management). Damit wurde die Unabhängigkeit zwischen Geschäftsführung und Expertentätigkeit sichergestellt. Als ehemaliger Partner der Allvisa AG, Leiter der Verwaltung und Mitarbeiter seit über 35 Jahren, gründete Roger Bergmann 2017 die Allvisa Services AG mit rund

28 Mitarbeitenden. Heute beschäftigt sie 42 Mitarbeitende. Nach zehn Jahren operativer Tätigkeit bei der Allvisa AG stieg Tobias Billerbeck 2017 als Partner in die Allvisa Services AG ein. Der 44-jährige eidgenössisch diplomierte Pensionskassenleiter verfügt über mehr als 20 Jahre Branchenerfahrung. Vom Sachbearbeiter in einer Sammelstiftung führte sein Weg zur Beratung und Betreuung von KMU und Grosskunden, zur Team- und Projektleitung bis zur Geschäftsführung von firmeneigenen Pensionskassen und schliesslich zur Geschäftsführung der Allvisa Services AG ab 2020.

### Komplexe Realitäten

«Der Beratungsaufwand hat deutlich zugenommen, das Bewusstsein und das Informationsbedürfnis sind stark gestiegen», stellt der CEO fest. Entsprechend sei die Kommunikation eine grosse Herausforderung. Es reiche längst nicht mehr, einen jährlichen Pensionskassenausweis vorzulegen. Die zunehmende Regulierung und die vielfältigen Lebensumstände hätten hingegen eine komplexe Realität geschaffen. «Kapital oder Rente?» gehöre zu den häufigsten Fragen, die heute gestellt würden. Aber auch Aspekte rund um die flexible Pensionierung, um die Erwerbsunfähigkeit oder zur Abwicklung von Todesfällen forderten die Pensionskassenspezialisten immer wieder heraus. «Es geht in Sachen Pensionskasse immer um den Menschen», unterstreicht Billerbeck.

### Eine Person als Anlaufstelle

Neben vielfältigen technisch-administrativen Aufgaben ist die Geschäftsführung von Pensionskassen auch damit betraut, das operative Geschäft einer Pensionskasse handzuhaben, die Kommunikation zwischen Stiftungsrat und

Versicherten sicherzustellen sowie Entscheidungsgrundlagen für den Stiftungsrat vorzubereiten. Neun Mitarbeitende der Allvisa Services AG sind hier engagiert.

Den «single point of contact» hat die Allvisa Services AG als wichtiges Grundprinzip definiert. Dank Querschnittsfunktionen und Fachspezialisten, die ein internes und externes Netzwerk nutzen und praxisbezogene, pragmatische Lösungen schaffen, sollen Mehrwerte für Kunden und Versicherte entstehen.

Ohne qualifiziertes Personal sind solche Aufgaben nicht zu leisten, darum werden laufend Fachleute gesucht, Mitarbeiter weiter- oder Quereinsteiger «on the job» ausgebildet, sagt Tobias Billerbeck. Daraus erwachsen Sozialversicherungsfachleute und -experten, Bachelor- und Master-Lehrgänge in Pension Fund Management oder Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge und diplomierte Pensionskassenleiter.

### Das Vorsorge-System hochhalten

Fachlich und regulatorisch bleibt die Branche herausgefordert, und die Anforderungen der digitalen Transformation kommen laut Billerbeck hinzu.

Das Drei-Säulen-System gelte es hochzuhalten. Man dürfe nicht vergessen, dass es immer um Menschen gehe, insbesondere um das Ziel, älteren Menschen, Hinterbliebenen und Erwerbsunfähigen beim Eintreten eines Versicherungsfalles die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung in angemessener Weise zu erlauben. «Dafür sind wir zwar nicht verantwortlich, aber wir können dieses Ziel bestmöglich unterstützen», resümiert der Pensionskassenspezialist.



Tobias Billerbeck  
Partner und CEO

### Allvisa Services AG

Seestrasse 6  
8027 Zürich

T +41 43 344 43 34  
tobias.billerbeck@allvisa-services.ch  
www.allvisa-services.ch

### Meilensteine

1923 Gründung als Treuhandgesellschaft in Zürich

1948 Umwandlung in eine Aktiengesellschaft

1984 Umfirmierung auf Allvisa und Spezialisierung auf die berufliche Vorsorge

2017 Trennung des Geschäfts in Allvisa AG (Experten) und in die neue Allvisa Services AG (Pensionskassenverwaltung, Geschäftsführung)

2020 Tobias Billerbeck, Partner der Allvisa Services AG, wird CEO